Absendender Verband:
Landessportbund Thüringen e.V.

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: ganter@dosb.de

# INNOVATIONSFONDS BREITENSPORT/SPORTENTWICKLUNG 2015/2016

## BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT

**Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausklick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt**

## 1. Verbandsdaten

Verband: Landessportbund Thüringen e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Nadin Czogalla

Straße, Hausnummer: Werner-Seelenbinder-Str. 1

PLZ: 99096 Ort: Erfurt

Telefon: 0361-3405430

Fax: 0361-3405477

E-Mail: n.czogalla@lsb-thueringen.de

## 2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts: Entwicklung eines Qualifizierungsmoduls zum Ehrenamtsmanagement

x **„Strategien zur Förderung von Ehrenamt und freiwilligem Engagement im Sportverein“**

☐ ~~**„Betriebliche Gesundheitsförderung“**~~

## 3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Übergeordnetes Ziel des Projektes war eine stärkere und vor allem systematischere Auseinandersetzung mit dem Thema Ehrenamtsmanagement in den Mitgliedsorganisationen des LSB Thüringen.
Dazu galt es, in einem ersten Schritt, einen Pool an Referenten zum Thema Ehrenamtsmanagement im Sport aufzubauen und diese zu qualifizieren. Dies ist mit der Durchführung des Referentenworkshops, zahlreichen individuellen Nachbereitungsgesprächen und einem Follow-up-Treffen der Referenten erreicht und erfolgreich umgesetzt wurden.
Zum Zweiten, wurde gemeinsam mit den Referenten inhaltlich und methodisch ein entsprechendes Qualifizierungsmodul zum Ehrenamtsmanagement im Sportverein

konzipiert sowie ein Referentenleitfaden und entsprechende Lehrmaterialien (Power Point, Arbeitsblätter, etc.) erarbeitet.

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Beim Ziel der Implementierung des Themas Ehrenamtsmanagement im Sportverein in den Mitgliedsorganisationen des LSB Thüringen stehen wir mit diesem Projekt noch am Anfang. Wir hatten erhofft, hierbei zum jetzigen Zeitpunkt schon weiter vorangeschritten zu sein.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Bereits in der Konzeptionsphase des Qualifizierungsmoduls war uns als LSB Thüringen sowie allen Referenten sehr bewusst, dass der „Knackpunkt" des Projektes in der Implementierung des Themas liegen würde.
Gerade in der systematischen Auseinandersetzung mit einem so komplexen Thema sehen wir eine große Hürde für unsere in der Mehrheit ausschließlich ehrenamtlich geführten Mitgliedsorganisationen. Auch die Thüringer Vereinsstruktur, mit überwiegend Klein- und Kleinstvereinen (ca. 70% der Thüringer Sportvereine haben unter 100 Mitglieder) ließ erwarten, dass eine managementorientierte Auseinandersetzung mit den Fragen zur systematischen Ehrenamtsförderung im Sportverein auf eine zunächst nur eher geringe Resonanz stoßen würde.

## 4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja X ~~Nein~~ ☐

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Bereits **Ende des Jahres 2014** gab es erste Absprachen mit dem stellvertretenden Direktor der Führungsakademie des DOSB, Dr. Daniel Illmer, zu diesem Projekt und eine konkrete Anfrage an ihn und die Führungsakademie hinsichtlich einer Zusammenarbeit bei der Qualifizierung der Lehrreferenten und der Erarbeitung des Trainerleitfadens für diese Referenten.

Am **20.02.2015** erfolgte dann in einem Arbeitsgespräch mit Dr. Illmer in Frankfurt am Main die Abstimmung zur inhaltlichen und methodischen Vorbereitung des Referentenworkshops.

Parallel erfolgte von **Februar bis April 2015** die Akquise der insgesamt zehn Lehrreferenten, die bereit waren, sich

a) zum Thema Ehrenamtsmanagement weiterzubilden,
b) die Inhalte und Methoden des Qualifizierungsmoduls mit zu erarbeiten und
c) thüringenweit für den LSB Thüringen und seine Mitgliedsorganisationen als Lehrkraft tätig zu sein.

Im gleichen Zeitraum erfolgte die organisatorische, inhaltliche und methodische Vorbereitung des Referentenworkshops.

Am **16. und 17. Mai 2015** wurde dieser Referentenworkshop schließlich in Bad Blankenburg mit zehn Lehrreferenten durchgeführt.

Vom **Mai bis zum November 2015** wurde schließlich der Trainerleitfaden für die Referenten weiterentwickelt und abgeschlossen sowie eine Power Point und verschiedene Arbeitsblätter zu Lehrzwecken erarbeitet.

Im **November 2015** erfolgte die Aufnahme des Qualifizierungsmoduls zum Ehrenamtsmanagement, welches schließlich den Titel „Engagiert die Zukunft gestalten – Neue Wege in der Ehrenamtsförderung" erhielt, in das Bildungsprogramm 2016 des LSB Thüringen als Abrufangebot an die Mitgliedsorganisationen des LSB Thüringen. Ebenso wurden bereits fünf Veranstaltungstermine für 2016 darin aufgenommen und beworben.

Vom **Januar bis zum April 2016** galt es dann, das gesamte Material, welches zu Lehrzwecken eingesetzt wird, zu bestellen bzw. zu layouten und produzieren zu lassen.

Am **18. März 2016** wurde das Qualifizierungsmodul im Rahmen eines Erfahrungsaustausches der für Breitensport/ Sportentwicklung in den LSB-Mitgliedsorganisationen Verantwortlichen Ehrenamtlichen vorgestellt. Ziel war es hierbei, für das Qualifizierungsmodul zu werben, dass es Eingang in die Bildungsthemen der LSB-Mitgliedsorganisationen findet.

Mit einer Kick-off-Veranstaltung sollte dann im **April 2016** der Startschuss für die Durchführung von Fortbildungen zum Themenbereich Ehrenamtsmanagement in den Mitgliedsorganisationen gegeben werden. Ziel war es, vor allem Multiplikatoren der Mitgliedsorganisationen des LSB Thüringen zu erreichen, die dann das Thema weiter in ihre eigene Organisation tragen und bestenfalls das Qualifizierungsmodul für ihre eigene Organisation anfragen. Leider musste diese Veranstaltung aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Genauso fanden sich für die darauffolgend geplanten Termine der Qualifizierung in Mühlhausen (13.08.2016) und Jena (08.10.2016) leider nicht genügend Interessenten.

Der Thüringer Sportkongress vom **9. bis 11. September 2016** in Bad Blankenburg - Thüringens größte Fortbildungsveranstaltung für Übungsleiter, Trainer und Vereinsvorstände - bot nochmals die Gelegenheit, in zwei Workshops à 1,5 Stunden Interessierte zum Thema Ehrenamtsmanagment zu sensibilisieren und die Inhalte des Qualifizierungsmoduls in verkürzter Fassung zu vermitteln.

In die Ausbildungsgänge die der LSB Thüringen verantwortet, konkret die Vereinsmanager-Ausbildung C und B fand das Qualifizierungsmodul erstmals am XX. September 2016 Eingang.

Geplant ist, in **2017** in Kooperation mit ausgewählten Sportfachverbänden sowie Kreis- und Stadtsportbünden das Qualifizierungsmodul wieder anzubieten.

Bei einer eventuellen Tagung für Großsportvereine in Thüringen könnte 2017 das Thema Ehrenamtsmanagement mit dem kompletten oder aber Teilen des Qualifizierungsmoduls Eingang finden. Eine Entscheidung dazu ist noch nicht getroffen.

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Engpässe in der Projektdurchführung gab es nicht.

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Eine Zusammenarbeit wurde mit der Führungsakademie des DOSB in Persona Dr. Daniel Illmer praktiziert. Herr Dr. Illmer leitete inhaltlich und methodisch den Referentenworkshop zur Qualifizierung der Lehrreferenten. Auch bei weiterem Beratungsbedarf bei der Aufbereitung der erarbeiteten Lehrinhalte des Qualifizierungsmoduls stand er beratend und unterstützend zur Verfügung.

Des Weiteren waren alle Teilnehmer des Referentenworkshops Mitglieder aus den KSB/SSB, Verbänden und Vereinen des LSB Thüringen. Bei der Auswahl der Lherreferenten war uns zum einen eine regionale Streuung, zum anderen aber auch eine Mischung aus Vertretern verschiedenster Sportarten wichtig, um eine breite Streuung in die Sportorganisation zurück zu erreichen. Konkret sind Lherreferenten folgender LSB-Mitgliedsorganisationen qualifiziert wurden:

- Thüringer Leichtathletikverband
- Thüringer Fußball-Verband
- Thüringer Turnverband

- Thüringer Basketballverband
- Thüringer Hoch- und Fachschulsportverband
- KSB Weimar Land
- SSB Weimar
- USV Jena

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit mit den Partnern verlief gut bis sehr gut.
Dr. Daniel Illmer war im Prozess der Qualifizierung der Lehrreferenten ein sehr wichtiger und überaus kompetenter Partner. Diese Rückmeldung erhielten wir auch von Seiten der teilnehmenden Lehrreferenten.
Auch die Zusammenarbeit mit den Lehrreferenten schätzen wir als gut ein. Es gibt regelmäßige Austausche vor und nach geplanten Veranstaltungen bzw. auch zur Anpassung der Qualifizierungsinhalte entsprechend der Zielgruppe bei verschiedenen Maßnahmen.

## 5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

1. Aufbau eines Referentenpools zum Thema Ehrenamtsmanagement
2. Qualifizierung von Lehrreferenten zum Thema Ehrenamtsmanagement durch einen Referentenworkshop
3. Inhaltliche und methodische Konzeption eines Qualifizierungsmoduls zum Ehrenamtsmanagement
4. Erarbeitung eines Referentenleitfadens mit inhaltlichen und methodischen Hinweisen sowie einer PowerPoint Präsentation zur Durchführung einer Qualifizierung zum Ehrenamtsmanagement
5. Erarbeitung entsprechender Lehrmaterialien bzw. Integration der Inhalte in das Lehrmaterial der Übungsleiter/ Trainer C - Ausbildung, Vereinsmanager – Ausbildung
6. Durchführung von eigenen Fortbildungen sowie Ausschreibung eines Abrufangebotes für Qualifizierungsmaßnahmen im Themenbereich Ehrenamtsmanagement für unsere Mitgliedsorganisationen

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Zunächst ist das Qualifizierungsmodul zum Ehrenamtsmanagement so angelegt, dass es von den Mitgliedsorganisationen des LSB als Abrufangebot genutzt werden kann. Ein Transfer der Inhalte ist somit Grundanliegen des Projektes.

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Wir halten die Methodik der fachlichen Qualifizierung der Lehrreferenten bei gleichzeitiger Einbeziehung ihrer Erfahrungen und Ihres Fachwissens in die gemeinsame inhaltliche und methodische Erarbeitung des Qualifizierungsmoduls für einen Mehrwert. Wir konnten dadurch einen engeren Bezug der Lehrreferenten zu den Lehrinhalten und eine größere Authentizität bei deren Vermittlung erreichen sowie eine Lehrtätigkeit nahezu gleicher Inhalte durch die gemeinsame Erarbeitung der Lehrinhalte durch die Teilnehmer des Referentenworkshops erzielen.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Eine thüringenweite und auch sportartenbreite Streuung des Themas Ehrenamtsmanagement, um möglichst viele Vereinsverantwortliche zu qualifizieren, ist unmittelbar nach Projektende noch nicht erreicht.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

Wir schätzen ein, dass es zur Verbreitung des Themas Ehrenamtsmanagement sowie der entsprechend breit angelegten Qualifizierung eines größeren Zeitrahmens bedarf. Zudem sehen wir momentan nur eine Minderheit unserer Mitgliedsorganisationen rein strukturell dazu im Stande, sich systematisch mit dem Thema Ehrenamtsförderung zu befassen. Viele Vereine und auch Verbände schaffen es lediglich, u.a. auch aufgrund ihrer geringen Mitgliederstärke, den Trainings- und Wettkampfbetrieb abzusichern. Eine weitere strategische Auseinandersetzung mit Vereinszielen und managementorientierte Prozesssteuerung ist für viele nicht leistbar.

## 6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Der aktuelle Länderbericht für Thüringen des Sportentwicklungsberichtes 2015/2016 bestätigt einmal mehr unsere Annahme, dass ein großer Anteil unserer Sportvereine und auch der Sportverbände in der Bindung und Gewinnung von Ehrenamtlichen ein großes bzw. sehr großes Problem sehen (ca. 45 Prozent).
Wir sind der Überzeugung, dass es Sportvereinen besser gelingen wird, ehrenamtliche Mitarbeiter für ihren Verein zu gewinnen und zu binden, wenn sie diesen Prozess systematisch, im Sinne des Ehrenamtsmanagements, angehen.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Langfristig wird mit den Inhalten des erarbeiteten Qualifizierungsmoduls bei den zukünftigen Aus- und Fortbildungen des LSB Thüringen und seiner Mitgliedsorganisationen gearbeitet bzw. bei einer Weiterentwicklung und Überarbeitung auf diesen aufgebaut. Zudem wird der Landessportbund Thüringen weiterhin aktiv sein, das Thema Ehrenamtsmanagement in den eigenen Aus- und Fortbildungsangeboten sowie denen seiner Mitgliedsorganisationen zu platzieren, um die gewünschte Implementierung in den Strukturen des Thüringern Sports weiter zu forcieren.

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja x (teilöffentlich) Nein ☐

(Internetseiten des LSB Thüringen, Bildungsprogramm 2016 des LSB Thüringen, „Thüringen-Sport", Mitgliederzeitschrift des LSB Thüringen, Flyer zur Kick-off-Veranstaltung am 23. April 2016)

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

(siehe Antwort auf die Frage: Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?)

## 8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

## Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB

Mit den fünf von sechs erreichten Arbeitsergebnissen ziehen wir als Landessportbund Thüringen ein überwiegend positives Fazit aus dem Projekt und sind dem DOSB dankbar, dieses mit Mitteln aus dem Innovationsfonds unterstützt zu haben.
Gleichwohl ist uns bewusst, dass mit dem Erreichten der Grundstock gelegt wurde, um jetzt das Hauptziel, eine Implementierung des Themas Ehrenamtsmanagement in den Sportvereinen anzustreben.

## Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

**Name:** Nadin Czogalla

**Datum:** 25.10.2016

Landessportbund Thüringen e.V.
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt
Telefon: 0361 / 3 40 54-0
Telefax: 0361 / 3 40 54 77